

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

### Material-Ausschreibung.

Die schweizerische Telegraphenverwaltung bringt pro 1893 nachstehendes Material zur Ausschreibung:

Numer. \*)

2.	20000	imprägnirte Stangen von 8 m. Länge und 12 cm. oberem Durchmesser.
3.	5000	" " " 10 " " " 12 " " "
4.	300	" " " 12 " " " 15 " " "
10.	5000	Stützen " 8 " " " 8 " " "
15.	80000	kleine verzinkte Seitenträger.
16.	50000	große " " " " " " " "
20 a.	5000	verzinkte Doppelseitenträger.
24.	500	große Mauerträger.
26.	3000	kleine " Nr. 2.
27.	1000	Holzträger.
28.	200	Firstträger.
29.	3000	Ankernägeln.
32.	500	große vorspringende Ankerhaken mit Muttern.
34.	1000	Schrauben für große vorspringende Ankerhaken.
36.	500	kleine Ankerseilschrauben mit Muttern.
37.	500	mittlere " ohne "
38.	1000	" " mit "
39.	1000	große " ohne "
40.	1000	" " mit "
41.	1000	Spannschrauben.
44.	70000	Porzellan-Isolatoren Nr. 1.
45.	100000	" Nr. 2.
50.	40000	" Nr. 7.
53.	1000	Eisen-Kautschuk-Isolatoren.
55.	2500	kg. verzinkter Eisendraht von 1,5 mm. Durchmesser.
56.	40000	" " " " 3 " "
59.	5000	" " " " 2 " "
61 a.	30000	Bronzedraht von 1,25 mm. Durchmesser.
62 a.	80000	" " " 2 " "
63 a.	80000	" " " 3 " "
63 b.	10000	Compounddraht von 3 mm. "

\*) Nummern des allgemeinen Materialverzeichnisses der Telegraphenverwaltung.



## Nummer.

281.	10	Kettenwechsel à 3 Lamellen.
296.	50	Kästchen à 1 Nummer.
298.	200	" à 2 Nummern und Switch à 3 Stellungen.
300.	10	" à 2 " " und 1 Schlußklappe.
328.	150	Wechsel à 1 Knopf.
329.	400	" à 2 Knöpfe.
333.	10	kleine Stehtische.
335.	10	" Sitztische.
337.	15	Translatortische.
341.	2000	Wandbretter mit Kästchen für 2 Elemente.
361.	8500	kg. Papierrollen.
362.	800	Fläschchen blaue Farbe.
363.	200	" schwarze Farbe.
365.	20	Farbrollen für Morse.
367.	20	Relaisglocken.
372.	50	Aufzugfedern für Farbschreiber.
374.	100	Multiplikatorspulen à 250 Ohm für Farbschreiber.
398.	4500	Doppelschnüre, 90 cm. lang.
400.	40	" 115 " "
401.	50	" 178 " "
403.	1000	" 131 " " für Wechselgestelle (500 rothe und 500 weiße).
405 a.	600	einfache Schnüre, 131 cm. lang, für Wechselgestelle.
405 b.	400	" 140 " " "
412.	600	Doppelstöpsel für Standards. " " "
414.	2600	vernickelte Klinken für Wechselgestelle.
417 a.	550	Klappenserien à 5 Nummern.
417 b.	30	Schlußklappenserien à 5 Nummern und 500 Ohm.
417 c.	40	" 8 " 500 "
418.	100	Klappenmagnete à 100 Ohm.
424 a.	500	Sprechschnepper.
424 b.	400	Translatorschnepper.
425.	150	façonirte, gußeiserne Consolen.
430.	700	Induktionsspulen für Blake-Mikrophone.
431.	100	" " Hünning-Mikrophone.
434.	1000	Scharniere mit Lappen für Mikrophone.
443.	200	" " Induktoren.
444.	400	Glockenständer mit Schienen.
445.	400	Glockenschalen à 7 cm. Durchmesser
446.	50	" à 8 " "
447.	20	" à 11 " "
456.	500	große Kontaktschienen.
457.	10000	kleine " "
458.	5000	Kontaktklemmen aus Messing für Telephonapparate.
460.	3000	vernickelte Telephongabeln.
471.	50	große, flache Pinsel.
472.	50	kleine, runde Pinsel.
473.	25	Räderbürsten.
474.	300	Putzleder.
475.	30	Bund Putzhölzchen.
479 a.	100	Bogen extra feines Schmirgelpapier Nr. 0000.
479 b.	500	" feines Schmirgelpapier Nr. 000.
480.	100	" mittelfeines " "
481.	100	" Schmirgelleinwand.

## Nummer.

482.	100	Bogen feines Glaspapier Nr. 00.
484.	100	" grobes " Nr. 3.
486.	100	Fläschchen feines Öl.
487.	20	kg. Schmieröl für Hughesapparate.
488.	20	große Schraubenzieher.
489.	50	mittelgroße "
490.	100	kleine "
491.	80	Winkelschraubenzieher.
493.	50	Uhrenmacherschraubenzieher.
494.	150	kleine Doppelzangen.
495.	30	Rundzänglein.
496.	30	Flachzänglein.
498.	40	Schrägzangen.
499.	20	Beißzangen.
505.		Stechbeutel 24 à 20 mm. und 24 à 30 mm. Breite.
506.	36	Nagelbohrer.
507.	20	amerikanische Bohrwindel.
510.	50	Schraubenziehereinsätze, 30 cm. lang.
512.	24	Handsägen.
513.	20	Fuchsschwanzsägen.
532.	30	Batteriekästchen für 4 Elemente.
538.	300	Einsatzkästchen.
539.	200	Tragbretter.
540.	1000	Gläser für Zinkkohlenelemente.
542.	1000	Kupferringe.
543.	3000	Zinkplatten.
547.	500	Gläser für Callaudelemente.
548.	2500	Zinkzylinder für Callaudelemente.
549.	1000	Kupferplatten "
557.	5000	Zinkstäbe von 10 mm. Dicke.
559.	5000	Gummiringe für Leclanché-Elemente.
560.	4500	Gläser für Leclanché-Barbier-Elemente.
562.	6000	Zinkstäbe à 17 mm. Dicke.
563.	5000	Holzdeckel.
564.	6000	Gummiringe für Zinkisolierung.
565.	5000	Verschlussringe aus Gummi.
566.	2000	Batterieklemmen.
581.	4000	kg. Kupfervitriol.
582.	10	" Bittersalz.
586.	40	" Quecksilber.
590.	200	" Paraffin.
591.	20	" Stearin.
592.	200	" Schwefelsäure.
594.	100	" Salpetersäure.
596.	150	Zylinderbürsten.
597.	300	Reisbürsten.
598.	70	Gießkännchen.
599.	60	Glastrichter.
600.	50	Korbflaschen.
614 b.	60000	m. Einführungsdraht mit Gummiisolierung, 1,2 mm. Durchmesser.
615.	100000	" Gummibaumwolldraht, 1,0 mm. Durchmesser.
616.	75000	" paraffinierter Baumwolldraht, 1,2 mm. Durchmesser.
631.	100	kg. Kupferdraht, 5 mm. dick.
632.	400	" " 7 " "

Nummer.

634.	1000 kg. Kupferblech, $\frac{3}{4}$ mm. dick, in Tafeln à 1 m <sup>2</sup> und 2 m <sup>2</sup> .
637.	20000 kleine, flache Krampen.
638.	100 kg. mittlere Krampen.
639.	80 „ große
642.	20 Tafeln „Aufgabebüreau“, deutsch.
643.	60 „ „Telegraph“, deutsch.
644.	10 „ „Télégraphe“, französisch.
646 a.	30 „ „Oeffentliche Sprechstation“, deutsch.
646 b.	20 „ „Station publique“, französisch.

## Allgemeine Bedingungen der Ausschreibung.

### 1. Muster und Pflichtenhefte.

Soweit Muster und Pflichtenhefte der ausgeschriebenen Artikel vorhanden sind, werden dieselben auf Wunsch im Materialbureau an der Speicher-gasse in Bern vorgezeigt, können dagegen den Bewerbern nicht überlassen oder zugesandt werden.

### 2. Modus der Eingaben.

In den Eingaben, welche bis spätestens den **20. Dezember 1892** franko an die unterzeichnete Stelle zu richten sind, haben die Bewerber ausdrücklich zu erklären, daß ihr Lieferungsangebot mit Anerkennung der in dieser Ausschreibung aufgestellten Bedingungen erfolgt.

Es ist den Bewerbern freigestellt, auf einen oder mehrere Artikel zu reflektiren und für das Ganze oder nur für einen Theil eines Artikels in Konkurrenz zu treten.

In den Lieferungsangeboten ist der Preis immer in Franken und Centimes anzugeben.

Nach dem 20. Dezember können die eingegebenen Preise nicht mehr abgeändert werden.

### 3. Kautions.

Von solchen Personen, die noch nie Lieferanten der Telegraphenverwaltung waren oder die früher die Uebernahme einer ihnen zugewendeten Bestellung verweigerten, wird eine Bewerbung nur dann angenommen, wenn gleichzeitig mit ihr bei unterzeichneter Stelle eine Kautions von 200 Franken hinterlegt wird, die eventuell zur Deckung von Verlusten verwendet werden kann, falls der Bewerber eine ihm zugetheilte Bestellung nicht annehmen oder ungenügendes Fabrikat liefern sollte.

### 4. Ablieferungsmodus.

Alle Gegenstände sind fracht- und zollfrei nach Bern abzuliefern, die von außen kommenden in den Bahnhof, die in Bern selbst bestellten in's Centralmagazin der Telegraphenverwaltung. Für Verpackung darf nichts in Rechnung gebracht werden, dagegen werden auf spezielles Verlangen Kisten oder andere Packmaterialien unfrankirt zurückgesandt.

### 5. Lieferungstermine.

Die Lieferungstermine sind auf den 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli und 1. August gestellt. An jedem dieser Termine soll wenigstens  $\frac{1}{4}$  der gemachten Bestellung zur Ablieferung gelangen. Vorauslieferungen sind zulässig, es kann daher vor dem oder auf den ersten Termin die ganze Bestellung abgeliefert werden. Als Datum der Ablieferung gilt derjenige Tag, an welchem die Lieferungen von auswärts im Bahnhof Bern, diejenigen von in Bern niedergelassenen Bewerbern im Centralmagazin eintreffen.

Bei verspäteter Ablieferung behält sich die Telegraphenverwaltung vor, die auf die vorgeschriebenen Termine nicht ausgeführten Bestellungen zu annulliren oder für jeden Tag Verspätung einen Abzug von  $\frac{1}{2}$  % des Ankaufspreises zu machen.

### 6. Zahlungsbedingungen.

Für sämtliche rechtzeitig abgelieferten Gegenstände, welche den in jedem einzelnen Fall aufgestellten Lieferungsbedingungen entsprechen, erfolgt die Bezahlung gegen Ende des auf die Lieferung folgenden Monats. Der hier erwähnte Zahlungsmodus gilt auch für Vorauslieferungen, jedoch mit der Einschränkung, daß keine Bezahlung vor Ende Februar 1893 erfolgen kann.

In Fällen, wo die unterzeichnete Stelle es für nothwendig findet, wird dieselbe einen Theil des Rechnungsbetrages zurückbehalten, um den unter Artikel 5 erwähnten Abzug für künftige verspätete Lieferungen zu decken.

### 7. Nachbestellungen.

Der Lieferant ist verpflichtet, eventuell Nachbestellungen bis zur halben Höhe der ursprünglich gemachten Bestellung zum gleichen Preise anzunehmen und im Laufe des Jahres 1893 auszuführen.

### 8. Einsendung von Mustern.

Jeder Bewerber, welcher der Verwaltung unbekannt ist oder der bisanhin nur unbefriedigend lieferte, hat für alle Artikel, auf welche er reflektirt, Muster einzureichen.

Muster, welche den Vorschriften der Verwaltung nicht entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

Bern, den 25. November 1892.

*Die schweizerische Telegraphendirektion:*

**Fehr.**

## Stelle-Ausschreibung.

Die durch Todesfall erledigte Stelle des ersten Uebersetzers aus dem Deutschen in's Französische auf der Bundeskanzlei wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Besoldung des bisherigen Inhabers betrug in letzter Zeit Fr. 4800; sie wird für den neu zu Wählenden anlässlich der Wahl festgestellt werden.

Allfällige Anmeldungen sind unter Beilegung eines Alters- und Leumundzeugnisses, sowie eines kurzen Lebensabrisses bis und mit **17. Dezember nächsthin** der Bundeskanzlei einzureichen.

Bern, den 24. November 1892.

Schweiz. Bundeskanzlei.

## Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Kanzlisten** der Bundeskanzlei ist auf Neujahr wieder zu besetzen. Bewerber wollen sich bis zum **17. Dezember nächsthin** bei der unterzeichneten **Amtsstelle** schriftlich anmelden und vorlegen: Eine französisch und deutsch abgefaßte kurze Lebensbeschreibung, ihre Studienzeugnisse, ein Leumundzeugniß und ihren Geburtsschein. Von dem Inhaber der Stelle wird verlangt, daß er eine schöne Handschrift besitze, die französische Sprache beherrsche und die deutsche ausreichend kenne. Die Jahresbesoldung beträgt im Maximum Fr. 3200.

Bern, den 24. November 1892.

Schweiz. Bundeskanzlei.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Vier Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf.
- 2) Briefkastenleerer in Genf.
- 3) Sechs Briefträger in Genf.

} Annmeldung bis zum 13. Dez.  
1892 bei der Kreispostdirektion  
in Genf.

- 4) Briefträger in Collombey (Wallis). }  
 5) Posthalter und Briefträger in } Anmeldung bis zum 13. Dez.  
 Raron (Wallis). } 1892 bei der Kreispostdirektion in  
 Lausanne.
- 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Hermrigen (Bern). Anmeldung  
 bis zum 13. Dezember 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 7) Postkommis in St. Immer. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1892 bei  
 der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 8) Posthalter und Briefträger in Benken (Baselland). Anmeldung bis zum  
 13. Dezember 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 9) Briefträger in Zofingen. Anmeldung bis zum 13. Dezember 1892 bei  
 der Kreispostdirektion in Aarau.
- 10) Zwei Paketträger beim Postbüro Neumünster-Zürich. Anmeldung bis  
 zum 13. Dezember 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 11) Postkommis in Buchs (St. Gallen). Anmeldung bis zum 13. Dezember  
 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 12) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Anzonico (Tessin). Anmeldung  
 bis zum 13. Dezember 1892 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 13) Telegraphist in Schönenberg (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst De-  
 peschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Dezember 1892 bei der  
 Telegrapheninspektion in Zürich.
- 14) Telegraphist in St. Gallen. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom  
 2. August 1873. Anmeldung bis zum 12. Dezember 1892 bei der Tele-  
 grapheninspektion in St. Gallen.
- 15) Telegraphist und Telephonehülfe in Rorschach. Jahresgehalt gemäß  
 Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 19. Dezember  
 1892 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 
- 1) Abtheilungschef (Kursinspektor) bei der Oberpostdirektion. Anmeldung  
 bis zum 6. Dezember 1892 bei der Oberpostdirektion in Bern.
- 2) Briefträger in Chêne-Bourg. Anmeldung bis zum 6. Dezember 1892 bei  
 der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Postkommis in Freiburg. }  
 4) Briefträger in Lausanne. } Anmeldung bis zum 6. Dez.  
 1892 bei der Kreispostdirektion in  
 Lausanne.
- 5) Postablagehalter, Briefträger und }  
 Bote in Rutschweil (Zürich). } Anmeldung bis zum 6. Dez.  
 6) Postverwalter in Neumünster-Zürich. } 1892 bei der Kreispostdirektion in  
 Zürich.
- 7) Briefträger in Sternenberg (Zürich). }
- 8) Briefträger in Hoffeld (St. Gallen). }  
 9) Briefträger in Kronbühl (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 6. Dez.  
 1892 bei der Kreispostdirektion in  
 St. Gallen.

- 10) Kondukteur für den Postkreis Chur. }  
11) Briefträger in Flums (St. Gallen). } 1892 bei der Kreispostdirektion in Chur. } Anmeldung bis zum 6. Dez.
- 12) Telegraphist in Winterthur. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 13) Telegraphist und Telephonchef in Uster. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 10. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 14) Ausläufer im Telegraphenbureau in Zürich. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 5. Dezember 1892 beim Chef des Telegraphenbureau in Zürich.
- 15) Telegraphist und Telephonist in Kreuzlingen. Jahresgehalt Fr. 280, nebst Depeschenprovision für Telegraphendienst, Fr. 160 für Telephonendienst und Fr. 120 für verlängerten Dienst. Anmeldung bis zum 5. Dezember 1892 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
-

## Nachweisung der im Monat September 1892 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Wovon doppel-spurig	4-8 Total der beförderten					9-10 Im Ganzen zurückgelegte		11-12 Von den Zugskilometern entfallen		13 Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-18 An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein					19-24 Ursache der Verspätungen				25-26 Prozente		27-28 Anschlüsse wurden verspätet		29 Zugs-Kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	30 Achs-Kilometer	31-32 Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit inkl. Aufenthalt zurück					
			4 fahrplanmäßigen			5 Extra-		9 Zugs-	10 Achs-	11 auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	12 auf einen dieser Züge durchschnittlich		14 Schnell- und Personenzüge			15 Gemischte Züge		19 Durch Verspätung der Anschluss-anstalten	20 Auf der eigenen Linie			25 der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	26 im gleichen Monat des Vorjahres	27 bei Schnell- und Personen-zügen	28 bei ge-mischten Zügen			31 Schnell- und Per-sonen-züge	32 Ge-mischte Züge				
			4 Schnell- und Personen-	5 Ge-mischten	6 Güter-	7 Schnell- und Per-sonen-	8 Güter-						14 Anzahl	15 Durchschnittliche Verspätung	16 Größte Verspätung	15 Anzahl	16 Durchschnittliche Verspätung		17 Größte Verspätung	18 Total	20 infolge von Unfällen und at-mosphä-rischen Ein-flüssen									21 durch den Stations- und Zugs-dienst	22 Total		
			Züge			Züge		Kilometer		Zugskilometer			Minuten			Minuten					Anzahl		Kilometer										
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	1088	71	6 876	982	2659	44	21	555 173	13 775 582	435 448	56	12 662	99	21	85	2	37	41	101	47	18	36	54	0,69	1,35	33	1	10 281	255 104	26,1	18,4		
Nordostbahn <sup>2)</sup>	727	90	6 964	588	1664	30	823	407 167	10 512 147	316 956	42	14 460	59	18	39	1	29	29	60	29	10	21	31	0,41	2,75	4	—	13 135	339 142	28,3	18,4		
Centralbahn <sup>3)</sup>	393	97	4 226	572	2136	22	7	262 057	7 840 666	183 310	39	19 951	54	20	86	—	—	—	54	39	8	7	15	0,31	0,62	8	—	17 471	522 711	30,2	22,1		
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	310	9	2 269	502	394	8	82	159 025	4 090 942	136 485	50	13 197	22	17	32	—	—	—	22	20	2	—	2	0,07	0,34	3	—	79 513	2 045 471	27,8	18,8		
Gotthardbahn	266	64	1 200	—	736	11	243	190 132	6 118 171	109 950	92	23 377	32	31	181	—	—	—	32	8	10	14	24	2,00	3,67	7	—	7 922	254 924	26,0	—		
Südostbahn	51	—	1 628	—	158	20	55	24 642	237 513	21 692	14	4 657	2	15	17	—	—	—	2	2	—	—	—	—	0,49	—	—	—	—	—	20,6	—	
Landquart-Davos	51	—	180	60	—	1	12	12 386	144 792	12 000	50	2 840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,42	—	—	—	—	—	16,6	14,2	
Schweiz. Seethalbahn	46	—	454	—	82	7	—	16 964	152 952	14 596	33	3 325	3	11	12	—	—	—	3	2	1	—	1	0,22	—	—	—	16 964	152 952	19,5	—		
Emmenthalbahn	43	—	480	120	103	7	24	15 416	195 064	12 900	22	4 537	10	13	22	—	—	—	10	8	—	2	2	0,33	—	—	—	7 708	97 532	29,6	23,1		
Neuenburger Jurabahn	40	—	608	—	52	2	48	18 017	225 796	15 840	26	56 45	5	15	17	—	—	—	5	5	—	—	—	—	1,17	—	—	—	—	—	20,2	—	
Tössthalbahn	40	—	286	60	104	—	—	12 454	137 123	10 946	29	3 428	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,6	—	
Appenzellerbahn	26	—	—	780	—	8	—	9 801	122 450	9 701	13	4 710	—	—	—	13	29	88	13	11	2	—	2	0,26	—	—	2	4 901	61 225	—	15,5		
Berner Oberlandbahnen	25	—	900	—	—	1	—	10 393	117 395	10 380	12	4 696	2	12	12	—	—	—	2	2	—	—	—	—	0,83	—	—	—	—	—	16,4	—	
Lausanne-Echallens <sup>5)</sup>	23	—	—	300	—	1	58	6 903	79 714	6 732	23	3 466	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,65	—	—	—	—	—	—	16,3	—	
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	316	—	—	—	5 552	44 406	5 552	18	2 467	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,9	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	—	—	4 216	26 226	4 216	17	1 543	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—
Langenthal-Huttwyl	15	—	128	120	—	—	—	3 720	38 686	3 720	15	2 579	2	15	18	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,3	20,8	
Waldenburgerbahn	14	—	300	60	—	—	—	5 040	44 274	5 040	14	3 163	2	12	14	—	—	—	2	2	—	—	—	—	0,97	—	—	—	—	—	14,8	12,0	
Appenzeller Straßenbahn	14	—	—	316	—	4	2	4 491	52 647	4 424	14	3 761	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,8	—	
Sihlthalbahn	14	—	—	360	—	8	—	4 944	36 838	4 860	14	2 632	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,8	—	
Birsigthalbahn	13	—	—	678	124	—	—	8 785	86 716	7 874	12	6 671	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,3	—	
Tramelan-Tavannes	9	—	—	300	—	—	—	2 700	16 434	2 700	9	1 826	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4	—
Bödelibahn	9	—	600	—	12	—	28	3 770	32 636	3 570	6	3 627	2	13	14	—	—	—	2	2	—	—	—	—	0,16	—	—	—	—	—	10,4	—	
Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry <sup>6)</sup>	5	—	224	—	—	34	—	2 220	18 302	2 016	9	3 661	3	21	30	—	—	—	3	—	3	—	3	1,31	—	—	—	740	6 101	12,9	—		
Regionalbahn Brenets-Loce	5	—	—	488	—	16	—	2 520	15 760	2 440	5	3 152	—	—	—	3	20	20	3	3	—	—	—	—	0,21	—	—	—	—	—	—	20,0	—
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3262</b>	<b>331</b>	<b>27 323</b>	<b>6850</b>	<b>8224</b>	<b>224</b>	<b>1403</b>	<b>1 748 488</b>	<b>44 163 232</b>	<b>1 343 348</b>	<b>40</b>	<b>13 539</b>	<b>297</b>	<b>20</b>	<b>181</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>88</b>	<b>316</b>	<b>182</b>	<b>54</b>	<b>80</b>	<b>134</b>	<b>0,89</b>	<b>1,26</b>	<b>55</b>	<b>3</b>	<b>13 049</b>	<b>329 577</b>	<b>26,4</b>	<b>17,6</b>		
<i>Im Monat September 1891</i>	<i>3220</i>	<i>312</i>	<i>24 544</i>	<i>8309</i>	<i>7350</i>	<i>359</i>	<i>1616</i>	<i>1 735 144</i>	<i>44 035 375</i>	<i>1 321 497</i>	<i>41</i>	<i>13 676</i>	<i>810</i>	<i>20</i>	<i>133</i>	<i>79</i>	<i>22</i>	<i>46</i>	<i>889</i>	<i>476</i>	<i>55</i>	<i>358</i>	<i>413</i>	<i>1,26</i>	<i>—</i>	<i>83</i>	<i>2</i>	<i>4 202</i>	<i>106 624</i>	<i>27,0</i>	<i>18,1</i>		

<sup>1)</sup> Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers und Visp-Zermatt.

<sup>2)</sup> „ Bötzenbergbahn.

<sup>3)</sup> „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.

<sup>4)</sup> „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

<sup>5)</sup> „ Waadtländer Centralbahn.

<sup>6)</sup> Eröffnung der Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry, 9 km., am 16. September 1892.

# Publikationsorgan

für das

## Transport- und Tarifwesen

der

### Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

#### Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

---

N<sup>o</sup> 48.

Bern, den 30. November 1892.

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizerg Gebiet.

650. (48/92) *Deutscher Eisenbahngütertarif, Theil I, vom 1. April 1890. Neuaustrage.*

Mit dem 1. Januar 1893 wird, unter Aufhebung des Tarifs vom 1. April 1890 nebst Nachträgen I—III, ein neuer deutscher Eisenbahngütertarif, Theil I, in Kraft gesetzt. Derselbe enthält die den Güterverkehr betreffenden Bestimmungen der von dem gleichen Zeitpunkte ab an Stelle des bisherigen Betriebsreglements gültigen Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands und die zu denselben neu festgesetzten allgemeinen Zusatzbestimmungen sowie, in theilweiser Aenderung, die zugehörigen allgemeinen Tarifvorschriften, den Nebengebührentarif und die Güterklassifikation nebst alphabetischem Inhaltsverzeichnis. Durch den neuen Tarif wird für die Frachtberechnung eine Reihe von Aenderungen herbeigeführt, welche in wenigen Fällen geringe Erhöhungen, im Uebrigen aber durchweg Ermäßigungen enthalten. Druckabzüge des Tarifs zum Preise von 70 Pf. für das Stück können durch unser Gütertarifbureau, vom 10. Dezember 1892 ab, bezogen werden. Bis dahin wird von diesem Bureau über die eintretenden Frachterhöhungen auf Verlangen nähere Auskunft ertheilt.

Karlsruhe, den 25. November 1892.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

**651.** (<sup>48/92</sup>) *Deutscher Eisenbahntarif für Leichen, Fahrzeuge und lebende Thiere, Theil I, vom 1. April 1890. Neuauflage.*

Am 1. Januar 1893 tritt an Stelle des mit diesem Tage zur Aufhebung kommenden Tarifs, vom 1. April 1890, nebst Nachträgen I und II ein neuer deutscher Eisenbahntarif für die Beförderung von Leichen, lebenden Thieren und Fahrzeugen, Theil I, in Kraft. Derselbe enthält die maßgebenden Bestimmungen der von dem gleichen Zeitpunkte ab an Stelle des bisherigen Betriebsreglements gültigen Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands und die zu denselben neu festgesetzten allgemeinen Zusatzbestimmungen für die Beförderung von Leichen und lebenden Thieren, sowie allgemeine Bestimmungen für die Beförderung von Fahrzeugen, die allgemeinen Tarifvorschriften und den zugehörigen Nebengebührentarif. Druckabzüge des Tarifs zum Preise von 25 Pf. für das Stück können, vom 10. Dezember 1892 ab, durch unser Gütertarifbureau bezogen werden.

Karlsruhe, den 25. November 1892.

Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

**652.** (<sup>48/92</sup>) *Tarif für die Beförderung von Arbeitern im Abonnement im internen Verkehr J S, vom 1. Februar 1892.*  
*Ergänzung.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden die Bestimmungen des obgenannten Tarifes wie folgt ergänzt:

„Die Bestellungen von Arbeiter-Abonnementskarten sind mindestens 2 Tage vor dem Beginne der Gültigkeitsdauer derselben an die Ausgabestation zu richten.“

Bern, den 25. November 1892.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

#### B. Verkehr mit dem Auslande.

**653.** (<sup>48/92</sup>) *Tarif international commun G. V. Nr. 14 London — schweizerische, italienische etc. Stationen, via Frankreich, vom 1. September 1883. Ergänzung.*

Mit 15. Dezember 1892 treten im Instruktionswege nachstehende direkte Taxen Davos-Platz — London, via Frankreich, in Kraft:

Km.	Gültig- keit Tage.	Einfache Fahrt		Gepäcktaxe pro 100 kg. Fr.
		I. Fr.	II. Fr.	
1255 Davos-Platz—London via Landquart-Zürich- Delle oder Basel- Peut-Croix Calais oder Laon- Boulogne	15	167. —	117. 65	61. 56

Davos-Platz, den 26. November 1892.

Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos.

## IV. Güterverkehr.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

654. (48/92) *Theil II, Heft I A der südwestdeutsch-schweizerischen  
Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892. Ergänzung.*

Zu obgenanntem Verkehr treten mit sofortiger Gültigkeit nachverzeichnete  
Taxen für die Beförderung von „Lebensmitteln in Eilfracht,  
bei Aufgabe in Einzelsendungen“ in Kraft:

Cts. per 100 kg.

Würzburg — Aarau . . . 1281

„ — Luzern . . . 1386

gültig in beiden Richtungen.

Basel, den 28. November 1892.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

### Rückvergütungen.

655. (48/92) *Transporte von Wein Buchs-transit (Fiume) —  
Genf-loco und rückliegende Stationen.*

Die im Publikationsorgan Nr. 27, vom 8. Juli 1891, unter Position 359  
resp. Nr. 32, vom 12. August 1891, unter Position 439 bekannt gegebene  
Rückvergütungstaxe von Fr. 18. 53 per Tonne für Wein in  
Ladungen von 10 000 kg. Buchs (Triest) — Genf-loco und rück-  
liegenden Stationen wird auch für analoge Transporte ab Fiume gültig erklärt.

St. Gallen, den 24. November 1892.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

656. (48/92) *Transporte von Wein Romanshorn-transit (Fiume) —  
Genf-loco und rückliegende Stationen.*

Unter Bezugnahme auf Nr. 29 und 32 des Publikationsorgans, vom 22. Juli  
und 12. August 1891, theilen wir mit, daß die darin unter laufender Nr. 404

und 440 publizierte Ausnahmetaxe von Fr. 14. 91 pro Tonne Romanshorn-transit — Genf-loco und rückliegende Stationen für Wejn ab Triest auch Gültigkeit hat für gleichartige Transporte ab Fiume.

Zürich, den 26. November 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

### C. Transitverkehr.

**657.** (<sup>48/92</sup>) *Ausnahmetarife für diverse Güter Niederlande — Italien, via Gotthard, vom 5. Mai 1885. Nachtrag IV.*

Am 15. Dezember 1892 tritt ein Nachtrag IV in Kraft, welcher nebst einigen Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifes etc. einen direkten Ausnahmetarif für Güter aller Art enthält. Exemplare des Nachtrages können bei der Eisenbahndirektion, linksrheinische, in Köln bezogen werden.

Luzern, den 28. November 1892.

Direktion der Gotthardbahn.

### 9 Ausnahmetaxen.

**658.** (<sup>48/92</sup>) *Transporte von Geschützen Delle-transit (St. Denis) — Romanshorn-transit (Chitila).*

Für Geschütztransporte in Wagenladungen von 10000 kg. ab St. Denis (Seine) nach Chitila (Rumänien) wird für den Durchlauf Delle-transit — Romanshorn-transit eine ermäßigte Taxe von Fr. 7. 35 per 1000 kg. gewährt.

Zürich, den 26. November 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebättern.

*Ausnahmetaxen für Sensenstahl.* Bis auf Weiteres, längstens bis 31. Dez. 93, werden für Transporte von Sensenstahl (Flach-, Quadrat- und Rundstahl), der von Sensenwerken bezogen und daselbst zu Sensen verarbeitet wird, bei Frachtzahlung für mindestens die Tragkraft (Ladegewicht) des verwendeten Wagens, ab allen im österreichischen Lokalgütertarif, Theil II, Hefte 1 und 2, Abschnitt A, enthaltenen Stationen, die Taxen der Klasse C im Kartirungswege gewährt. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 134, v. 22. Nov. 92.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.11.1892
Date	
Data	
Seite	432-440
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 949

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.